






Beschlüsse des Gremiums Ausschuss für Inklusion öffentlich offene Beschlüsse


Vorlage / Antrag / Anfrage	TOP / Betreff	Gremium / Datum	federführende DST	Beschluss / Auftrag Fachausschussbezogene Ergänzung	Zu erled. bis	Beschlussausführung	
15/2924	Forschungsprojekt "Aufgaben, Nutzen, Netzwerke und Schnittstellen von Integrationsfachdiensten (ANNS-IFD)"	Schul / 10.03.2025 Soz / 11.03.2025 Inklusion / 03.04.2025	53	Die Förderung des Forschungsprojektes "Aufgaben, Nutzen, Netzwerke und Schnittstellen von Integrationsfachdiensten - ANNS-IFD" durch die Forschungsstelle DIFA des Fachbereichs Sozial- und Kulturwissenschaften der Hochschule Düsseldorf über einen Zeitraum von 3 Jahren (2025-2027) wird aus Mitteln der Ausgleichsabgabe in Höhe von 223.521,50 € gemäß Vorlage Nr. 15/2924 beschlossen.	31.12.2027	Die erste Beiratssitzung ist für den 08.10.2025 angesetzt.	
15/2686	Forschungsvorhaben "Menschen Orientierung Schule Arbeit Inklusion Kompetenzen (MOSAIK)"	Schul / 04.11.2024 Soz / 05.11.2024 Inklusion / 29.11.2024	53	Die Förderung des Forschungsvorhabens MOSAIK wird aus Mitteln der Ausgleichsabgabe in Höhe von 563.008,95 € gemäß Vorlage Nr. 15/2686 beschlossen.	30.06.2026	Das gemeinsame Projekt mit dem Inklusionsamt Niedersachsen ist gemäß der Vorlage Nr. 15/2686 am 01.05.2025 gestartet.	
15/2368	Eckpunkte zu einem Modellprojekt "Vom betriebsintegrierten Arbeitsplatz in die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung"	Soz / 07.05.2024 PA / 17.06.2024 Inklusion / 20.06.2024 Fi / 21.06.2024 LA / 25.06.2024	73	Die Verwaltung wird beauftragt, ein Modellprojekt zur "regionalen Evaluation betriebsintegrierter Arbeitsplätze (BiAp) in WfbM" gemäß Vorlage Nr. 15/2368 zu erarbeiten und umzusetzen.	31.12.2027	Das Projekt hat die Arbeit am 01.02.2025 aufgenommen. Es wurden Informationsveranstaltungen mit allen Prozessbeteiligten durchgeführt. Das Projekt liegt im Zeitplan.	
15/2012	Migration und Diversity im Wandel: Neuausrichtung des Aufgabenprofils der Integrationsbeauftragten im LVR-Klinikverbund	KA 3 / 13.11.2023 KA 2 / 14.11.2023 KA 4 / 15.11.2023 KA 1 / 16.11.2023 GA / 17.11.2023 Inklusion / 21.11.2023	84	Die Weiterentwicklung bzw. Erweiterung des Aufgabenprofils der Integrationsbeauftragten (auf Grundlage des LVR-Diversity-Konzepts) wird gemäß Vorlage Nr. 15/2012 beschlossen. Zur Umsetzung wird pro LVR-Klinik in 2024 eine verbindliche Freistellung von mindestens 0,5 Vollzeitstelle eingerichtet. Eine Anhebung auf bis zu 2,0 Vollzeitstellen in 2025 ff. kann vorgenommen werden, wenn Größe und Angebotsspektrum der LVR-Klinik es erforderlich machen.	31.12.2026	Die beschriebene Ausrichtung des Aufgabenprofils der Integrationsbeauftragten im LVR-Klinikverbund wird umgesetzt.	
15/1687	Entwicklungsziele 2030 für das LVR-Zentrum für Medien und Bildung und Ergebnisse der Prüfung	Ku / 08.11.2023 Inklusion / 21.11.2023 DiMA / 29.11.2023	987	1. Die Entwicklungsziele 2030 des LVR-ZMB werden zur Kenntnis genommen und für die Umsetzung empfohlen.	31.12.2026	Zu 3. Die Gespräche mit der Stadt Düsseldorf haben bisher kein abschließendes Ergebnis gebracht. Es wurde vereinbart, die Verhandlungen auf oberer	

Selektionskriterien:

alle öffentlichen offenen Beschlüsse

Legende: **Gremium** = Beschlussgremium


Beschlüsse des Gremiums Ausschuss für Inklusion öffentlich offene Beschlüsse

Vorlage / Antrag / Anfrage	TOP / Betreff	Gremium / Datum	federführende DST	Beschluss / Auftrag Fachausschussbezogene Ergänzung	Zu erled. bis	Beschlussausführung	
	der Unterbringung einer Abteilung des LVR-ZMB in einem Neubau auf dem Gelände der Abtei Brauweiler	Fi / 01.12.2023 LA / 07.12.2023 Beirat ZMB / 28.02.2024		<p>2. Eine Ausgliederung der Abteilung Medienproduktion aus dem LVR-ZMB und der Unterbringung an einem geplanten Neubau auf dem Gelände der Abtei Brauweiler wird nicht weiterverfolgt.</p> <p>3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Möglichkeit eines gemeinsamen Verkaufs der jeweiligen Immobilienanteile Bertha-von-Suttner-Platz mit der Landeshauptstadt Düsseldorf zu klären.</p> <p>4. Die Verwaltung wird beauftragt, unter Berücksichtigung der entwickelten, aufgabenorientierten Kriterien einen Standort zur Unterbringung des LVR-ZMB zu finden bzw. darzulegen, welche Maßnahmen bei einem eventuellen Verbleib in der jetzt genutzten Immobilie erforderlich werden.</p>		<p>Ebene weiterzuführen. Wann mit einem Abschluss gerechnet werden kann, ist derzeit nicht absehbar.</p> <p>Zu 4. Der Umfang der erforderlichen Maßnahmen bei einem Verbleib des LVR-ZMB in dem heutigen Standort am Bertha-von-Suttner-Platz oder die Bereitstellung eines entsprechenden Anmietungsbudgets für etwaige Fremdanmietungen ist u.a. abhängig vom Ergebnis der Verhandlungen gemäß Ziffer 3. Insofern bleiben diese Ergebnisse abzuwarten.</p>	
15/1072	Schulentwicklungsplanung: Regionale Zielplanungen für die Sicherstellung der Beschulung im Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung	Schul / 22.08.2022 Inklusion / 19.09.2022 LA / 21.09.2022	52	<p>1. Die Ausführungen der Vorlage Nr. 15/1072 werden zur Kenntnis genommen.</p> <p>2. Die Verwaltung wird beauftragt, in den beschriebenen Kommunen der vier regionalen Zielplanungen nach neuem Schulraum zu suchen. Es ist zu prüfen, wie der hier festgestellte Bedarf gedeckt werden kann. Dabei sind die Schritte und Prioritäten des Handlungskonzeptes „Schulraumkapazität 2030“ (vgl. Vorlage Nr. 14/3817/2) zu berücksichtigen und gleichzeitig, unter Betrachtung aller drei skizzierten Wege, alle denkbaren Möglichkeiten auszuschöpfen. Die Verwaltung wird gebeten, für jede regionale Zielplanung</p>	31.12.2024	<p>Das Thema wird kontinuierlich in einem dezentratsübergreifenden Arbeitskreis bearbeitet – derzeit unter Beteiligung der Dezernate 2, 3 und 5. Für den Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung wurde mit Vorlage Nr. 15/1072 vier regionale Zielplanungen vorgestellt. In der Vorlage wurden anhand der Wohnorte der künftigen Schülerschaft die konkreten, regionalen Schulraumbedarfe im Jahr 2030 beschrieben. Mit Vorlage Nr. 15/1738 hat die Verwaltung den aktuellen Sachstand zur Umsetzung des Handlungskonzeptes „Schulraumkapazität 2030“ in den vier Zielregionen beschrieben.</p> <p>Die Entwicklung der schulischen Inklusion im Rheinland sowie der Ist-Schülerzahlen an den LVR-Schulen, bestätigt die Verwaltung in ihrem Bedarf an zusätzlichen Schulraum in den vier Zielregionen (siehe Vorlage Nr. 15/2910).</p>	

Selektionskriterien:
alle öffentlichen offenen Beschlüsse

Legende: **Gremium** = Beschlussgremium

**Beschlüsse des Gremiums Ausschuss für Inklusion
öffentlich offene Beschlüsse**

Vorlage / Antrag / Anfrage	TOP / Betreff	Gremium / Datum	federführende DST	Beschluss / Auftrag Fachausschussbezogene Ergänzung	Zu erled. bis	Beschlussausführung	
				entsprechende Maßnahmen vorzuschlagen und parallel auch die Entwicklung bzw. Umsetzung von Interimslösungen zur Deckung der akuten und dringenden Bedarfe zu gewährleisten.		Die Verwaltung wird fortlaufend für jede regionale Zielplanung entsprechende Maßnahmen vorschlagen. In die geplanten Maßnahmen des Schulinvestitions- und Sanierungsprogramms gemäß Vorlage Nr. 15/2324 sind bereits erste Maßnahmen für Interimslösungen zur Deckung der bereits akuten Bedarfe eingeflossen. Das Erledigungsdatum verschiebt sich auf den 31.12.2033.	
15/14	Entwicklungskonzeption Abtei Brauweiler hier: Bericht zu Phase 2 sowie Vorstellung der Gebäudeentwicklungskonzeption und weiterer Maßnahmen in den kommenden Jahren	Ku / 09.03.2022 Bau- und VA / 21.03.2022 Inklusion / 31.03.2022 Fi / 01.04.2022 LA / 04.04.2022	983	<p>1. Der Sachstand zum Konzept des LVR-Kulturzentrums Abtei Brauweiler gemäß Vorlage Nr. 15/14 wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>2. Die Verwaltung wird mit der Prüfung beauftragt, ob ein Neubau an der Stelle des Gebäudes Altes Archiv zur Aufnahme der Restaurierungswerkstätten des LVR-ADR und gegebenenfalls der Medienproduktion des LVR-ZMB realisiert und somit die Dauerausstellung zur Geschichte der Abtei in den Südflügel des Wirtschaftshofes dauerhaft untergebracht werden kann. Zur räumlichen Unterbringung des LVR-ZMB ist verwaltungsseitig eine Machbarkeitsstudie unter Berücksichtigung der aufbau- und ablauforganisatorischen sowie personellen Auswirkungen beauftragt. Die Verwaltung wird über die Ergebnisse berichten und die entsprechenden Beschlüsse einholen.</p> <p>3. Die Verwaltung wird mit der Prüfung beauftragt, ob die Direktorenvilla „Alte Drachenburg“ zum Verwaltungssitz und der Gebäudeflügel Prälatur Nord Obergeschoss für den Tagungsbereich</p>	31.12.2024	Ein aktualisierter Sachstandsbericht wird der politischen Vertretung im September 2025 vorgelegt.	

Selektionskriterien:
alle öffentlichen offenen Beschlüsse

Legende: **Gremium** = Beschlussgremium

**Beschlüsse des Gremiums Ausschuss für Inklusion
öffentlich offene Beschlüsse**

Vorlage / Antrag / Anfrage	TOP / Betreff	Gremium / Datum	federführende DST	Beschluss / Auftrag Fachausschussbezogene Ergänzung	Zu erled. bis	Beschlussausführung
				<p>hergerichtet werden können. Die Verwaltung wird über das Ergebnis berichten und die entsprechenden Beschlüsse einholen.</p> <p>4. Der Realisierung der Maßnahme „Revitalisierung Klostergarten, 2. Bauabschnitt“ vorbehaltlich der Bewilligung der Städtebaufördermittel NRW wird zugestimmt.</p> <p>5. Den sonstigen Maßnahmen der Gebäudeentwicklungskonzeption der Abtei Brauweiler wird zugestimmt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachnutzung des Gebäudes Alte Holzrestaurierung durch das Technische Zentrum für Bestandserhaltung des LVR-AFZ • Räumliche Erweiterung der Gedenkstätte Brauweiler • Nutzung des Gierden-Saals für die Dauerausstellung zur 1000-jährigen Abteigeschichte <p>6. Der Fortführung der bereits beschlossenen fachlichen Maßnahmen der Phase 1 und 2 sowie der Umsetzung der in der Vorlage Nr. 15/14 dargestellten weiteren fachlichen Maßnahmen der Phase 3 bis 5 wird zugestimmt.</p> <p>Nach detaillierter Konzeption und Kostenermittlung wird die Verwaltung voraussichtlich im Jahr 2023 über die Phase 3 (2022/2023) berichten und einen Beschlussvorschlag zu Phase 4 (2024) der fachlichen Entwicklungskonzeption vorlegen.</p>		

Selektionskriterien:
alle öffentlichen offenen Beschlüsse

Legende: **Gremium** = Beschlussgremium


Beschlüsse des Gremiums Ausschuss für Inklusion öffentlich offene Beschlüsse

Vorlage / Antrag / Anfrage	TOP / Betreff	Gremium / Datum	federführende DST	Beschluss / Auftrag Fachausschussbezogene Ergänzung	Zu erled. bis	Beschlussausführung	
15/146 CDU, SPD	Haushalt 2024 Berufsberatung durch Selbsterfahrene	Schul / 06.11.2023 Inklusion / 21.11.2023 Fi / 01.12.2023 LA / 07.12.2023 LVers / 13.12.2023	53	Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept für die Durchführung von Fachveranstaltungen zu planen, die zum Ziel haben, Schülerinnen und Schüler unserer Schulen bzw. aus dem gemeinsamen Lernen der Klassen 9 und 10 zu ermöglichen, Berufe, Ausbildungen, Freiwilligen Dienste, schulische Ausbildungen oder Studiengänge kennenzulernen, die mit der jeweiligen Behinderung möglich sind. Vortragende und Ansprechpartner dazu sollen junge Menschen sein, die als Ausbildungsbotschafter selbst eine Behinderung haben und den jeweiligen Berufsweg gegangen sind oder gerade gehen.	30.11.2024	Das Forschungsvorhaben „InBeBi – Inklusive berufliche (Aus)Bildung von Jugendlichen mit Schwerbehinderung im Rheinland – Zugänge, Gestaltung und Verbleib“ ist abgeschlossen. Die Abschlussveranstaltung/Präsentation erfolgte am 05.03.2025 gemeinsam mit den Mitgliedern des Facharbeitskreises Übergang Schule-Beruf. Der Abschlussbericht wird mit einer Berichtsvorlage im ersten Ausschusslauf der 16. Wahlperiode zur Kenntnis gegeben. Derzeit wird vor dem Hintergrund der gewonnenen Ergebnisse entschieden, ob ein Konzept für die Durchführung von Fachveranstaltungen mit Selbstbetroffenen als Ausbildungsbotschafter erarbeitet wird.	
15/79 SPD, CDU	Errichtung eines Inklusionsbetriebes in der Abtei Brauweiler	Inklusion / 01.12.2022 Fi / 02.12.2022 LA / 07.12.2022 Soz / 17.01.2023 Ku / 23.01.2023	9	Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob für die geplante Gastronomie in der Abtei Brauweiler die Errichtung eines Inklusionsbetriebes entweder in Regie der Abteiverwaltung, eines gemeinnützigen Trägers, oder eines privaten Betreibers möglich ist. Die dafür notwendigen Aktivitäten sollen unverzüglich in die Wege geleitet werden, damit - wie geplant - zur 1000-Jahr-Feier im Jahr 2024 eine funktionierende, nach außen geöffnete und von außen zugängliche Gastronomie vor Ort ist. Insbesondere der bislang geplante Außenbereich (Biergarten, Zelt) sollte bereits im Sommer 2023 seinen Betrieb vorab aufnehmen.	31.12.2024	Die Verwaltung hat geprüft, ob die geplante Gastronomie in der Abtei Brauweiler durch die Einrichtung eines Inklusionsbetriebes entweder in Regie der Abteiverwaltung, eines gemeinnützigen Trägers oder eines privaten Betreibers möglich ist. Der Einsatz mobiler und variabler gastronomischer Angebote war im Jahr 2023 bereits erfolgreich erprobt worden, sodass die Bereitstellung von sogenannten Food-Trucks im Jubiläumsjahr 2024 an ausgewählten Veranstaltungen umgesetzt wurde, ergänzt durch Angebote des regulären Cateringbetriebs, mit welchem das LVR-Kulturzentrum zusammenarbeitet. Mit dieser temporären Lösung besteht vorerst eine Alternative zu einem fest installierten gastronomischen Angebot. So kann Besuchenden eine funktionierende, nach außen geöffnete und von außen zugängliche Gastronomie vor Ort angeboten werden. Aufgrund der hohen Investitionskosten, die ein möglicher Pächter aufzubringen hätte, verbunden mit den akuten Schwierigkeiten in der Gastronomiebranche und der finanziellen Situation des LVR, ist die dauerhafte Errichtung einer	

Selektionskriterien:
alle öffentlichen offenen Beschlüsse

Legende: **Gremium** = Beschlussgremium



**Beschlüsse des Gremiums Ausschuss für Inklusion
öffentlich offene Beschlüsse**

Vorlage / Antrag / Anfrage	TOP / Betreff	Gremium / Datum	federführende DST	Beschluss / Auftrag Fachausschussbezogene Ergänzung	Zu erled. bis	Beschlussausführung	
						gastronomischen Einrichtung in Form eines Inklusionsbetriebs nach Einschätzung der Verwaltung aktuell auf unbestimmte Zeit nicht umsetzbar. Es wird der politischen Vertretung daher in Kürze ein Vorschlag zum weiteren Vorgehen unterbreitet (siehe Vorlage Nr. 15/3344). Damit soll die Möglichkeit bewahrt werden, in Zukunft unter wirtschaftlich und gastronomisch besseren Voraussetzungen erneut zu versuchen, ein gastronomisches Angebot, vorzugsweise als Inklusionsbetrieb, einzurichten.	
15/37 CDU, SPD	Haushalt 2022/2023 Begleitbeschluss zum Doppelhaushalt 2022/2023	Schul / 08.11.2021 Inklusion / 02.12.2021 Fi / 09.12.2021 LA / 14.12.2021	5	8.4) 8. Handlungsschwerpunkt VIII; Schule 8.4 Inklusion umgekehrt (758-768)	31.12.2023	Die Verwaltung nutzt ihre Einflussmöglichkeiten, um die Schaffung der gesetzlichen Voraussetzungen zur umgekehrten Inklusion voranzutreiben. Mit seinem Handlungskonzept „Schulraumkapazität 2030“ (vgl. Vorlage Nr. 14/3817/2) hat sich der LVR das Ziel gesetzt, an Standorten bzw. in den Regionen, die vom Schulraumangel bedroht sind, Maßnahmen zu ergreifen, um die Inklusion im Schulbereich voranzutreiben. Weg 1 des Handlungskonzeptes sieht die Unterstützung des Gemeinsamen Lernens, mit dem Ziel, mehr Schüler*innen im GL zu beschulen, vor. Für den Schulersatzbau der LVR-Paul-Klee-Schule in Langenfeld sind räumliche Kapazitäten vorgesehen, die für die umgekehrte Inklusion oder für Kooperationen mit allgemeinen Schulen genutzt werden können. Diese Kapazitäten stehen erst mit Vollendung des zweiten Bauabschnittes zur Verfügung. Im Frühjahr 2024 fand bereits ein erster Austausch mit Vertreter*innen der Verwaltung, der Stadt Langenfeld und der LVR-Paul-Klee-Schule zur Thematik statt. Die Verwaltung wird die LVR-Paul-Klee-Schule beim Aufbau von Kontakten zu Akteuren der schulischen Inklusion aktiv unterstützen. Das Erledigungsdatum verschiebt sich auf dem 31.12.2026.	

Selektionskriterien:
alle öffentlichen offenen Beschlüsse

Legende: **Gremium** = Beschlussgremium

Beschlüsse des Gremiums Ausschuss für Inklusion öffentlich offene Beschlüsse

Vorlage / Antrag / Anfrage	TOP / Betreff	Gremium / Datum	federführende DST	Beschluss / Auftrag Fachausschussbezogene Ergänzung	Zu erled. bis	Beschlussausführung	
14/3983/1	Neugestaltung der Außenanlagen Landeshaus Zentralverwaltung Köln-Deutz hier: Durchführungsbeschluss	Um / 27.05.2020 Inklusion / 04.06.2020 Bau- und VA / 04.09.2020	31	Der Planung und der Kostenberechnung für den ersten Bauabschnitt in Höhe von ca. 775.000 € (brutto) für die Neugestaltung der Außenanlagen des Landeshauses der LVR-Zentralverwaltung in Köln-Deutz wird gemäß Vorlage 14/3983/1 zugestimmt. Die Verwaltung wird mit der Durchführung des ersten Bauabschnitts beauftragt. Der Beschluss über den zweiten Bauabschnitt wird bis zur Vorlage des Parkraumkonzeptes zurückgestellt.	30.12.2022	Die Maßnahme ruht, da gemäß fachlicher Einschätzung des Planungsbüros eine erneute Ausschreibung auf derselben Planungsgrundlage kein wirtschaftliches Ergebnis erwarten lässt. Es wird eine Planungsanpassung empfohlen. Die Verwaltung wird im III. Quartal 2025 eine Ergänzungsvorlage einbringen. Die Vorlage liegt im Entwurf vor.	
14/3817/2	Fortlaufende Schulentwicklungsplanung: Handlungskonzept "Schulraumkapazität 2030"	Schul / 09.03.2020 Bau- und VA / 16.03.2020 Inklusion / 04.06.2020 Fi / 17.06.2020 LA / 23.06.2020	52	"Die Verwaltung wird beauftragt, ihr Verwaltungshandeln am Handlungskonzept 'Schulraumkapazität 2030', wie in Vorlage 14/3817/2 dargestellt, auszurichten und regionalbezogene Zielplanungen für die Bereitstellung ausreichender Schulraumkapazität zu erstellen und umzusetzen."	31.12.2031	Das Thema wird kontinuierlich in einem dezentrierten übergreifenden Arbeitskreis bearbeitet – derzeit unter Beteiligung der Dezernate 2, 3 und 5. Für den Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung wurden mit Vorlage Nr. 15/1072 vier regionale Zielplanungen vorgestellt. In der Vorlage wurden anhand der Wohnorte der künftigen Schülerschaft die konkreten, regionalen Schulraumbedarfe im Jahr 2030 beschrieben. Mit Vorlage Nr. 15/1738 hat die Verwaltung den aktuellen Sachstand zur Umsetzung des Handlungskonzeptes „Schulraumkapazität 2030“ in den vier Zielregionen beschrieben. Der Bedarf an zusätzlichem Schulraum in den vier Zielregionen wird mit der Entwicklung der schulischen Inklusion im Rheinland sowie der Ist-Schülerzahlen an den LVR-Schulen bestätigt (siehe Vorlage Nr. 15/2910). Die Verwaltung wird für jede regionale Zielplanung entsprechende Maßnahmen vorschlagen. In die geplanten Maßnahmen des Schulinvestitions- und Sanierungsprogramms gemäß Vorlage Nr. 15/2324 sind bereits erste Maßnahmen für Interimslösungen zur Deckung der bereits akuten Bedarfe eingeflossen. Das Erledigungsdatum verschiebt sich auf den 31.12.2033.	

Selektionskriterien:
alle öffentlichen offenen Beschlüsse

Legende: **Gremium** = Beschlussgremium

Beschlüsse des Gremiums Ausschuss für Inklusion öffentlich offene Beschlüsse

Vorlage / Antrag / Anfrage	TOP / Betreff	Gremium / Datum	federführende DST	Beschluss / Auftrag Fachausschussbezogene Ergänzung	Zu erled. bis	Beschlussausführung	
14/3609	LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrum Umsetzung des Maßnahmenkataloges zur Barrierefreiheit hier: Durchführungsbeschluss	Ku / 19.09.2019 Bau- und VA / 30.09.2019 Inklusion / 10.10.2019	31	Der Planung und der Kostenberechnung in Höhe von ca. 2.015.403,47 € (brutto) für die Umsetzung des Maßnahmenkataloges zur Barrierefreiheit für das LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrum der Abtei Brauweiler in Pulheim wird gemäß Vorlage 14/3609 zugestimmt. Die Verwaltung wird mit der Durchführung beauftragt.	31.12.2021	Die Maßnahme befindet sich in der Endabwicklung. Es sind noch Restarbeiten (wie z. B. Beschilderungen) offen.	
14/283 CDU, SPD	Sicherstellung der Beschulung der Schüler*innen in den LVR-Förderschulen und Förderung der schulischen Inklusion Haushalt 2020/2021	Schul / 11.11.2019 Inklusion / 28.11.2019 Fi / 03.12.2019 LA / 09.12.2019 LVers / 16.12.2019	5	Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage der aktuellen Plandaten der Schulentwicklungsplanung die Beschulung der Schüler*innen in den Förderschwerpunkten, für welche die Landschaftsverbände als Schulträger gesetzlich verpflichtet sind, räumlich und organisatorisch sicherzustellen und frühzeitig in die entsprechenden Planungen einzusteigen. Dabei sind die pädagogischen Raumprogramme so auszugestalten, dass den Bedarfen der sonderpädagogischen Förderung unter besonderer Berücksichtigung des Gemeinsamen Lernens (z.B. Öffnung von Förderschulen) Rechnung getragen wird. Die hierfür erforderlichen personellen und sächlichen Mittel sind bereit zu stellen. Gleichzeitig soll die Umsetzung der schulischen Inklusion an den allgemeinen Schulen im Rheinland seitens des LVR weiterhin befördert werden. Siehe aktuelle Vorlage 15/1738. Das Erledigungsdatum verschiebt sich auf den 31.12.2033.	31.12.2030	Die Verwaltung hat mit Vorlage Nr. 14/3817/2 ein Konzept zur Entwicklung regionalbezogener Zielplanungen für die Bereitstellung ausreichender Schulraumkapazität und die Beförderung der schulischen Inklusion zur Entscheidung vorgelegt (LA 23.06.2020). Der LA hat das Konzept am 23.06.2020 beschlossen. Das Thema wird kontinuierlich in einem dezernatsübergreifenden Arbeitskreis bearbeitet – derzeit unter Beteiligung der Dezernate 2, 3 und 5 sowie den Landesrät*innen. Für den Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung wurden mit Vorlage Nr. 15/1072 vier regionale Zielplanungen vorgestellt. In der Vorlage wurden anhand der Wohnorte der künftigen Schülerschaft die konkreten, regionalen Schulraumbedarfe im Jahr 2030 beschrieben. Mit Vorlage Nr. 15/1738 hat die Verwaltung den aktuellen Sachstand zur Umsetzung des Handlungskonzeptes „Schulraumkapazität 2030“ in den vier Zielregionen beschrieben. Die Entwicklung der schulischen Inklusion im Rheinland sowie der Ist-Schülerzahlen an den LVR-Schulen bestätigen die Verwaltung in ihrem Bedarf an zusätzlichen Schulraum in den vier Zielregionen (siehe Vorlage Nr. 15/2910). Die Verwaltung wird weiterhin für jede regionale Zielplanung entsprechende Maßnahmen vorschlagen. In die geplanten Maßnahmen des Schulinvestitions- und Sanierungsprogramms gemäß Vorlage Nr. 15/2324 sind bereits erste	

Selektionskriterien:
alle öffentlichen offenen Beschlüsse

Legende: **Gremium** = Beschlussgremium

**Beschlüsse des Gremiums Ausschuss für Inklusion
öffentlich offene Beschlüsse**

Vorlage / Antrag / Anfrage	TOP / Betreff	Gremium / Datum	federführende DST	Beschluss / Auftrag Fachausschussbezogene Ergänzung	Zu erled. bis	Beschlussausführung
						Maßnahmen für Interimslösungen zur Deckung der bereits akuten Bedarfe eingeflossen. Das Erledigungsdatum verschiebt sich auf den 31.12.2033.

Selektionskriterien:
alle öffentlichen offenen Beschlüsse

Legende: **Gremium** = Beschlussgremium

Beschlüsse des Gremiums Ausschuss für Inklusion öffentlich erledigte Beschlüsse

Vorlage / Antrag / Anfrage	TOP / Betreff	Gremium / Datum	federführende DST	Beschluss / Auftrag Fachausschussbezogene Ergänzung	Zu erled. bis	Beschlussausführung	
15/2883	Satzung des Landschaftsverbandes Rheinland über Auszeichnungen des Landschaftsverbandes Rheinland	Ku / 03.02.2025 Ju / 06.02.2025 Inklusion / 11.02.2025 ÄR / 19.02.2025 LA / 19.02.2025 LVers / 25.02.2025	14	Der Satzung des Landschaftsverbandes Rheinland über Auszeichnungen des Landschaftsverbandes Rheinland wird gemäß Vorlage Nr. 15/2883 zugestimmt.	25.02.2025	Die Satzung ist am 25.02.2025 öffentlich bekannt gemacht worden und am 26.02.2025 in Kraft getreten.	
14/3736	Seelische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen stärken durch integrierte Behandlung und Rehabilitation durch Kinder- und Jugendpsychiatrie in den Regionen	GA / 22.11.2019 Inklusion / 28.11.2019 Fi / 03.12.2019 LA / 09.12.2019 Ju / 07.02.2020	84	"1. Der Bericht zur Umsetzung des Haushaltsbeschlusses 14/225 „Seelische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen stärken durch integrierte Behandlung und Rehabilitation durch Kinder und Jugendpsychiatrie und Jugendhilfe in den Regionen" wird zur Kenntnis genommen. 2. Zur Umsetzung des Haushaltsbeschlusses 14/225 „Seelische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen stärken durch integrierte Behandlung und Rehabilitation durch Kinder und Jugendpsychiatrie und Jugendhilfe in den Regionen; Haushalt 2019" werden fünf Modellregionen gemäß Vorlage 14/3736 gefördert. Dazu werden in den folgenden vier Haushaltsjahren Haushaltsmittel im Umfang von 1.499.950,- € bereitgestellt."	30.06.2025	Mit Vorlage Nr. 15/250 ist in der Sitzung des Gesundheitsausschusses am 15.06.2021 ein Zwischenbericht vorgelegt worden. Die Ergebnisse der Modellförderung in den verbliebenen drei Regionen (Düsseldorf, Essen, REK) sind im zweiten Quartal 2025 im Rahmen eines Fachtags vorgestellt worden. Der Abschlussbericht des Modellprojekts "Seelische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen stärken durch integrierte Behandlungsmöglichkeiten und Rehabilitation durch Kinder- und Jugendpsychiatrie und Jugendhilfe in den Regionen" wird mit Vorlage Nr. 15/3194 vorgelegt.	

Selektionskriterien:

alle öffentlichen erledigten Beschlüsse, erledigt ab 21.01.2025

Legende: **Gremium** = Beschlussgremium